

## Search Result

Name	Area	Information	V.-Date
METZ CONNECT GmbH Blumberg	Accounting / financial reports	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	03/18/2022

### METZ CONNECT GmbH

#### Blumberg

#### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

#### Lagebericht

##### Inhalt

##### I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens
2. Forschung und Entwicklung

##### II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen
2. Geschäftsverlauf
3. Ertragslage
4. Finanzlage
5. Vermögenslage
6. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren
7. Zusammenfassende Würdigung

##### III. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

1. Prognosebericht
2. Risiko- und Chancenbericht

##### I. Grundlagen des Unternehmens

##### 1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die METZ CONNECT GmbH verantwortet innerhalb der METZ CONNECT Gruppe die Vermarktung von Produkten der drei Sortimente UIContact (Geräteanschlusstechnik), PICabling (Verkabelungstechnik) sowie CILogline (Komponenten für Gebäude- und Prozessautomatisierung).

Die Gesellschaft bezieht ihre am Markt angebotenen Produkte sowie interne Dienstleistungen (Verwaltung, allgemeine Dienste, Beschaffung) vom konzerneigenen Schwesterunternehmen METZ CONNECT TECH GmbH. Die METZ CONNECT GmbH übernimmt die Produkte zu vertraglich vereinbarten Preisen. Bei den Dienstleistungen erfolgt die Leistungsverrechnung verursachungsorientiert über Umlageschlüssel.

##### 2. Forschung und Entwicklung

Die METZ CONNECT GmbH wird als innovativer Lieferant am Markt anerkannt, welcher kontinuierlich die Weiterentwicklung seines Sortiments vorantreibt und Impulse im Markt setzt.

Diese Produkt- und Lösungsentwicklungen stammen aus der konzerninternen METZ CONNECT TECH GmbH, deren Entwicklungsbereich sich permanent mit der Umsetzung zukunftssträchtiger Innovationsprojekte der einzelnen Geschäftsbereiche beschäftigt.

Im Jahr 2020 wurde im Geschäftsbereich der Verkabelungstechnik der Sortimentsausbau für Lichtwellenleiterprodukte weiter vorangetrieben. Im Bereich der kupferbasierten Verkabelungstechnik wurde eine neue Generation von Kabelverbindern zur Serienreife gebracht und ein System für die drahtlose Kommunikation in Gebäuden in den Markt eingeführt. Die Grundlagenentwicklung für Verbindungselemente mit dem Ziel höherer Übertragungsgeschwindigkeiten und zusätzlicher Applikationen wurde ebenso weiter forciert.

Im Sortiment C|Logline wurde die Familie der Web-basierten Produkte, d.h. Geräte mit modernen Kommunikationsmöglichkeiten sowie Komponenten zur Erfassung und Speicherung von Daten für die Gebäudetechnik sowie intelligenter I/O-Systeme weiter vorangetrieben.

Im Sortiment U|Contact lag der Schwerpunkt weiterhin auf Rundsteckverbindern und kundenspezifischen Entwicklungen von Komponenten und Systemen.

##### II. Wirtschaftsbericht

## 1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2020 war stark geprägt durch den Einfluss der Coronapandemie, die im ersten Quartal 2020 zu einem beispiellosen Einbruch der Weltkonjunktur führte. Im dritten und vierten Quartal erholte sich die Lage gesamtheitlich zwar wieder, insgesamt ist die globale Wirtschaft im Jahr 2020 jedoch um 3,2 % eingebrochen.

Auch in Deutschland wurde die konjunkturelle Lage im Jahr 2020 stark durch die Coronapandemie beeinflusst. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) sank nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Jahresdurchschnitt 2020 um 4,6 % zum Vorjahr. Die Phase durchgängiger Wachstumsraten seit dem letzten vorangegangenen Krisenjahr 2009 wurde damit durch die Coronapandemie abrupt beendet.

Auch in der deutschen Elektroindustrie musste ein starker konjunktureller Einbruch hingenommen werden. Nachdem bereits das Jahr 2019 von einem schwachen Konjunkturverlauf mit Umsatzrückgängen von -1,3% geprägt war, hat die Coronapandemie in 2020 zu einem weiteren Umsatzrückgang von -5% geführt. Dabei hat sich sowohl der Inlandsmarkt (-4,3%) als auch der Exportmarkt (-5,6%) rückläufig entwickelt (Quelle: ZVEI Konjunkturbarometer August 2021). Die Elektroindustrie war somit stärker vom Rückgang der Wirtschaftsleistung betroffen als die Gesamtkonjunktur.

## 2. Geschäftsverlauf

Die METZ CONNECT GmbH ist vertrieblich aktiv in Europa mit Ausnahme des französischen Marktes. Die Exportmärkte Frankreich, Nordamerika und Asien werden durch eigenständige Vertriebsgesellschaften der METZ CONNECT Gruppe betreut und beziehen die Waren zu jährlich fest vereinbarten Preisen von der METZ CONNECT GmbH. Die Marktbearbeitung erfolgt durch eigene Außendienstmitarbeiter sowie teilweise mittels Handelsvertretungen und Distributoren.

### Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung der einzelnen Sortimente verlief in 2020 unterschiedlich.

In der Planung wurde von einem Umsatzwachstum von 11% zum Vorjahr ausgegangen. Tatsächlich konnte die Gesellschaft in 2020 insgesamt ein Umsatzwachstum in den marktorientierten Geschäftsbereichen von ca. 5,6 % nach Erlösschmälerungen erreichen, was angesichts der konjunkturellen Situation und der negativen Branchenentwicklung in der Elektroindustrie als zufriedenstellend angesehen werden kann. Der Auftragsbestand der Gesellschaft (ohne Werkzeugaufträge) ist im Jahresverlauf stetig angestiegen und lag zum Jahresende bei circa 10 Mio. EUR. Die Gründe für das Ansteigen des Auftragsbestandes lagen in der sich allgemein andeutenden Versorgungsproblematik und des dadurch geänderten Dispositionsverhalten der Kunden.

Der Bereich PICabbling weist eine Umsatzsteigerung von ca. 9,5 % zum Vorjahr aus. Im Bereich UIContact musste ein Umsatzrückgang von 2,9 % hingenommen werden. Der Sortimentsbereich CILogline verzeichnete ebenfalls einen Umsatzrückgang von 2,5 %.

Nachfolgend wird auf die Geschäftsentwicklung der einzelnen Sortimentsbereiche detailliert eingegangen:

**PICabbling:** Im Bereich der Verkabelungstechnik konnte, trotz weiterhin intensiven Preiswettbewerbs in Großprojekten, im Zielmarkt Deutschland eine erfreuliche Steigerung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Dies ist insbesondere auf die durch die während der Coronapandemie verstärkten Maßnahmen zur Digitalisierung im gewerblichen, öffentlichen und privaten Sektor zurückzuführen. Auch die weiterhin gute Baukonjunktur und der Trend der zunehmenden Vernetzung von Maschinen und Anlagen hat den Wachstumspfad für diese Produkte gestärkt. In den europäischen Exportmärkten konnten leichte Zugewinne über Projektgeschäfte und neue OEM-Partner erzielt werden. In den USA musste dagegen ein leichter Umsatzrückgang hingenommen werden.

Die Positionierung der Produkte im internationalen Umfeld gestaltete sich weiterhin schwierig. Gesamtheitlich konnte dieser Sortimentsbereich eine Umsatzsteigerung von ca. 9,5% erreichen, die Planzahlen wurden um 1,3% übertroffen.

**UIContact:**

Am stärksten von der Pandemie betroffen zeigt sich die Umsatzentwicklung im Sortiment U|Contact; hier liegen die Umsätze um 20 % unter Plan und 2,9% unter Vorjahr. Gründe hierfür liegen darin, dass im deutschen Markt die Industriekunden, die Produkte aus diesem Sortiment beziehen, sehr stark von Auftragseinbrüchen und verbreiteter Kurzarbeit betroffen sind. Ab Ende des dritten Quartals zeigte sich jedoch auch hier eine wieder positive Tendenz bei Umsatz und Auftragseingang.

Der Blick auf die ausländischen Zielmärkte weist in den USA einen Umsatzrückgang von 6% aus, während das Geschäft in den anderen Exportmärkten gesamtheitlich stabil war.

**CILogline:**

In diesem Sortiment musste in allen bedienten Märkten ein leichter Umsatzrückgang hingenommen werden.

Neben den oben beschriebenen drei Sortimentsbereichen werden über die METZ CONNECT GmbH Werkzeuge und Fertigungsvorrichtungen im Rahmen partnerschaftlicher Zusammenarbeit an Kunden verkauft. Es handelt sich hierbei um strategische Partnerschaften, bei denen langjährige Geschäftsbeziehungen mit Auftragsvereinbarungen die Basis darstellen. Die Erstellung dieser Werkzeuge und Vorrichtungen erfolgt wiederum durch die Produktionsfirma METZ CONNECT TECH GmbH, die diese intern an die METZ CONNECT GmbH weiterverkauft. Das Geschäftsvolumen in diesem Bereich lag bei ca. 1,1 Mio. EUR.

## Beschaffungsmarkt

Die METZ CONNECT GmbH ist eine reine Vertriebsgesellschaft, die ihre zu verkaufenden Waren zu 100 % von der METZ CONNECT TECH GmbH bezieht.

## Personal- und Sozialbereich

Die Zahl der Mitarbeitenden war im Jahresverlauf 2020 stabil und lag am Jahresende weiterhin bei 77 Vollzeitkräften. Die Gesellschaft ist nicht eigenständig im Ausbildungsbereich tätig, die Ausbildungsaktivitäten werden innerhalb der METZ CONNECT Gruppe durch die Schwesterfirma METZ CONNECT TECH GmbH übernommen.

Die Lage am Arbeitsmarkt ist trotz der Pandemie weiterhin angespannt. Im lokalen Umfeld der Gesellschaft herrscht weiterhin faktisch Vollbeschäftigung, so dass sich insbesondere die Suche nach Fach- und Führungskräften weiterhin schwierig gestaltet. Engpässe bei der Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal konnten jedoch weitgehend vermieden werden.

## 3. Ertragslage

Die Gesellschaft konnte in 2020 ein im Vergleich zur Elektroindustrie zufriedenstellendes Umsatzwachstum erzielen. Der Umsatz der Gesellschaft ist um 5,6% angestiegen, wobei die Gesellschaft im Sortimentsbereich P|Cabling von den verstärkten Maßnahmen bei Digitalisierungsprojekten und der weiterhin guten Konjunktur in der Bauindustrie profitierte. Die Materialeinsatzquote erhöhte sich aufgrund angepasster konzerninterner Verrechnungspreise von 85,6% auf 87%.

Die Gesellschaft hat keinen direkten Einfluss auf die Materialkosten, da Fertigwaren zu festgelegten Preisen von der Schwesterfirma METZ CONNECT TECH GmbH übernommen werden.

Die Mitarbeiteranzahl der Gesellschaft ist im Jahr 2020 stabil geblieben, die Personalkostenquote blieb ebenfalls stabil und liegt in 2020 bei 7,7% nach 7,6% in 2019.

Bei den Werbe- und Reisekosten ist ein signifikanter Rückgang von 1.242 TEUR in 2019 auf 597 TEUR in 2020 eingetreten, da aufgrund der Coronapandemie Messe- und Reiseaktivitäten stark reduziert wurden. Bei den verschiedenen betrieblichen Kosten konnte ebenfalls eine spürbare Kostenreduzierung von ca. 86 TEUR erzielt werden, die im Wesentlichen auf einen Rückgang der Rechts- und Beratungskosten zurückzuführen ist.

Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist insgesamt leicht rückläufig und liegt bei 3,8% nach 4,4% im Vorjahr.

Zusammengefasst kann festgestellt werden, dass die Ertragslage der METZ CONNECT GmbH im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig ist. Das Jahresergebnis hat sich von 1.653 TEUR im Vorjahr auf 1.133 TEUR leicht verringert, kann jedoch noch als zufriedenstellend beurteilt werden. Das Ergebnis vor Zinsaufwand und vor Steuern vom Einkommen und Ertrag (EBIT) beträgt 1.596 TEUR (entspricht 1,8% der Gesamtleistung).

#### **4. Finanzlage**

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich von 12.040 TEUR in 2019 auf 11.173 TEUR in 2020 verringert. Grund hierfür ist eine Gewinnausschüttung in Höhe von 2 Mio. EUR an die Metz Connect Holding GmbH. Die Eigenkapitalquote ist dadurch von 80 % in 2019 auf 75,4% in 2020 zurückgegangen. Die Liquidität wurde aus dem erwirtschafteten Cash-Flow sichergestellt. Bestehende Linien bei Kreditinstituten mussten nicht genutzt werden, es bestehen keine Bankverbindlichkeiten. Die Finanzlage ist stabil.

#### **5. Vermögenslage**

Die Gesellschaft besitzt Anlagevermögen mit einem Buchwert von 215 TEUR. Das Umlaufvermögen umfasst 14.542 TEUR und besteht im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 6.586 TEUR, Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.106 TEUR sowie Guthaben bei Kreditinstituten von 6.284 TEUR. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen reduzierten sich im Laufe des Jahres wesentlich um insgesamt 4.724 TEUR, das Guthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich wesentlich um 4.570 TEUR.

Die Finanzierung dieser Vermögenswerte erfolgte über das Eigenkapital (75,4 % der Bilanzsumme) sowie kurzfristiges Fremdkapital.

#### **6. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren**

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt der Fokus der Gesellschaft im Wesentlichen auf der Umsatzentwicklung und dem Betriebsergebnis. Für die interne Unternehmenssteuerung werden Renditekennzahlen zur Beurteilung des Betriebsergebnisses herangezogen. Dabei wird das Jahresergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag und Zinsaufwand ins Verhältnis zur Gesamtleistung gesetzt (EBIT-Marge). Die EBIT-Marge betrug im Berichtsjahr 1,8% (Vorjahr: 2,8%). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf geänderte Verrechnungspreise zur Schwesterfirma Metz Connect Tech GmbH und auf die sich hieraus ergebende gestiegene Materialkostenquote zurückzuführen.

Das Ergebnis ist angesichts der verhaltenen Geschäftsentwicklung in der Elektroindustrie zufriedenstellend.

Ein weiteres Steuerungselement ist die EBITDA-Marge. Hier wird zusätzlich zur EBIT-Kennzahl noch der Aufwand für Abschreibung berücksichtigt; diese Kennzahl beträgt im Berichtsjahr 1,9 % nach 2,9 % im Vorjahr. Auch dieser Wert wird als zufriedenstellend angesehen.

Bei den nicht finanziellen Leistungsindikatoren stehen für die Gesellschaft die Arbeitnehmerbelange im Vordergrund. Hier wird der Fokus auf die Förderung der Mitarbeiterqualifizierung und die Mitarbeiterzufriedenheit gelegt. Im Jahr 2020 wurden weiterhin Maßnahmen zur Schulung von Führungskräften und Potentialträgern durchgeführt, wobei hier aufgrund der Coronapandemie auch Onlineformate genutzt wurden, sofern die pandemische Lage dies erforderte. Darüber hinaus wurden durch Umsetzung umfangreicher Renovierungsmaßnahmen Maßnahmen zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit umgesetzt.

#### **7. Zusammenfassende Würdigung**

Die Finanz- und Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft kann im Jahr 2020 als gut und stabil bezeichnet werden. Die Gesellschaft konnte die gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen der Coronapandemie meistern, insgesamt ist der Fortbestand der Gesellschaft gesichert.

### **III. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht**

#### **1. Prognosebericht**

Die Planungen für das Jahr 2021 waren geprägt durch die Unsicherheiten hinsichtlich des weiteren Verlaufs und der wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronapandemie. In den Planungen 2021 ist die Gesellschaft von einer Umsatzsteigerung von gesamtheitlich 5% ausgegangen, wobei in allen drei Sortimentsbereichen ein Wachstum erzielt werden soll.

Die wirtschaftliche Situation zum Jahreswechsel 2021/2022 ist weiterhin sehr stark geprägt von den Auswirkungen der Coronapandemie. Die Auswirkungen der Pandemie haben sich teilweise durchaus positiv auf das Marktumfeld der Gesellschaft dargestellt. So profitiert der Sortimentsbereich P|Cabling weiterhin von den verbreiteten Digitalisierungsprojekten und der nach wie vor guten Baukonjunktur. Daneben hat sich auch herausgestellt, dass die Gesellschaft durch ihre gute Lieferbereitschaft, die trotz enormer Lieferengpässe im Beschaffungsmarkt weitgehend aufrechterhalten werden konnte, von Lieferengpässen der Wettbewerber profitieren und somit Zusatzumsätze generieren konnte.

Auch der Sortimentsbereich U|Contact wird im Jahr 2021 ein hohes Umsatzwachstum erreichen können. Grund hierfür ist einerseits die wirtschaftliche Erholung im Absatzmarkt, andererseits auch die geänderte Bevorratungsstrategie vieler Kunden aufgrund der weltweiten Materialengpässe.

Das Sortiment C|Logline liegt zum Jahreswechsel 2021/22 ebenfalls oberhalb der Planansätze; hier ist es gelungen, im nationalen und internationalen Marktumfeld neue Kunden zu gewinnen, die bereits in 2021 zu einem spürbaren Umsatzwachstum beitragen konnten.

Insgesamt hat die Gesellschaft in 2021 ein Umsatzwachstum von ca. 18% erreichen können und hat das Planziel somit in allen Sortimentsbereichen und allen wesentlichen Zielmärkten übertroffen.

Aus derzeitiger Sicht wird davon ausgegangen, dass sich das Umsatzwachstum auch in 2022 fortsetzen wird, jedoch deutlich an Dynamik verliert.

#### **2. Risiko- und Chancenbericht**

Die Geschäftsleitung sieht für 2021 und 2022 nachfolgend erläuterte Risiken und Chancen, die sich auf die Ertragslage der Gesellschaft auswirken können.

##### **Wirtschaftliche Auswirkungen aufgrund der Coronapandemie**

###### **A. Unsicherheiten im Absatzmarkt**

Wie bereits beschrieben hat sich die Coronapandemie ab Frühjahr 2020 gravierend auf die weltwirtschaftliche Entwicklung ausgewirkt. Neben den bereits beschriebenen positiven Effekten im Marktumfeld und beim Umsatzwachstum führt die Pandemie weiterhin zu einer Verunsicherung in den Absatzmärkten, da nicht absehbar ist, ob es ggf. durch neue Virusvarianten, bei denen die Wirksamkeit der verfügbaren Impfstoffe nicht mehr gewährleistet ist, zu neuerlichen Lockdowns kommen wird. Eventuell hieraus entstehende Folgen werden durch die Gesellschaft aufmerksam beobachtet, ggf. angemessene Maßnahmen zur Kostenanpassung sowie zum Infektionsschutz und der Aufrechterhaltung der Produktion können umgehend wieder in Kraft gesetzt werden.

###### **B. Zulieferprobleme im Beschaffungsmarkt**

Die Coronapandemie hat erhebliche Einflüsse auf die internationalen Warenflüsse und somit auch auf die Materialversorgung der Gesellschaft. In den Jahren 2020 und 2021 konnten Produktionsstillstände durch Materialengpässe weitgehend vermieden werden. Es zeigt sich jedoch zum Jahreswechsel 2021/22, dass immer mehr Zulieferprodukte - insbesondere aus Asien - durch die derzeit hohe Nachfrage, Verwerfungen in den Logistikketten und durch Teil-Lockdowns in chinesischen Provinzen, in denen Infektionen festgestellt wurden, nicht mehr zuverlässig beschafft werden können. Darüber hinaus haben sich die Lieferzeiten für einige Zulieferprodukte massiv erhöht, so dass es immer wieder zu Produktionsunterbrechungen kommt. Es ist davon auszugehen, dass diese Probleme noch im ganzen Jahr 2022 zu Lieferengpässen und ggf. zu Umsatzausfällen führen werden. Da diese Probleme im gesamten Marktumfeld der Gesellschaft auftreten, ist es wichtig, das gute Beziehungsmanagement mit den Kunden aufrecht zu erhalten, um Kundenverluste zu verhindern.

#### C. Personelle Engpässe durch Coronaerkrankungen und Quarantäneanweisungen

Die Coronapandemie führt teils zu massiven Ausfällen bei der Verfügbarkeit der Mitarbeiter. Dies führt zu Verzögerungen im Produktionsprozess, die teils nur durch Terminverschiebungen und Zusatzschichten an Wochenenden aufgefangen werden können. Bislang konnte es durch diese Maßnahmen vermieden werden, dass es durch die Lieferprobleme zu Auftrags- oder Kundenverlusten kam.

#### Risiken durch massive Preiserhöhungen im Beschaffungsmarkt

Die Coronapandemie, aber auch die sich erholende Weltwirtschaft hat zu teils dramatischen Engpässen in der Materialversorgung geführt. Eine Folge davon sind teils massive Preiserhöhungen von bis zu 30% bei vielen Zulieferprodukten. Neben Rohstoffen und elektronischen Bauelementen ist auch der Transport- und Energiesektor von massiven Preiserhöhungen geprägt.

Die Gesellschaft ist gezwungen, diese Preiserhöhungen im Zulieferbereich durch angemessene Preisanpassungen im Absatzmarkt weiterzugeben. Dies ist bislang durch intensive Abstimmungen mit den Schlüsselkunden gelungen, ohne dabei Kundenbeziehungen negativ zu beeinflussen.

#### Regionale Konflikte als Bedrohung für die Weltwirtschaft

Neben der Coronapandemie bestehen derzeit große Konfliktpotentiale durch militärische Drohkulissen zwischen Russland und der Ukraine bzw. China und Taiwan. Sollte es in einer dieser Regionen zu kriegerischen Auseinandersetzungen kommen, sind unter Umständen mehrere Großmächte in diese Konflikte involviert. Die hieraus entstehenden wirtschaftlichen Verwerfungen können zu einer starken Beeinträchtigung der derzeitigen wirtschaftlichen Erholung führen, deren Folgen für die Weltwirtschaft und daher auch für die Gesellschaft nur schwer abzuschätzen sind.

#### Risiken durch Personalengpässe

Der demographische Wandel führt durch altersbedingte Personalabgänge und Engpässe bei der Rekrutierung von Mitarbeitern verbreitet zu Personalengpässen im Unternehmen. Dies betrifft nicht mehr nur Fach- und Führungskräfte, sondern vermehrt auch Anlernkräfte für den Produktionsbereich.

Hier ist es erforderlich, neben einer Stärkung der Arbeitgebermarke, auch die Attraktivität der Arbeitsplätze zu erhöhen und Rationalisierungsprojekte zu forcieren.

#### Risiken aus Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt. Die Gesellschaft schützt sich gegen das Risiko von Forderungsausfällen durch ein effizientes Mahnwesen und die regelmäßige Analyse des Forderungsbestands. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit, wird ein Liquiditätsplan erstellt, der als Basis für die Geldmitteldisposition dient. Ziel des Finanzmanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art.

#### Währungsrisiken Wechselkurs US-\$ / €

Das Geschäft mit der Vertriebsgesellschaft METZ CONNECT USA Inc. wird in US-Dollar fakturiert. Durch die weitgehende Verwendung der Dollar-Devisen für Materialeinkäufe in Asien wird das Risiko von Wechselkursverlusten stark reduziert.

#### Zinsrisiken

Zinsrisiken bestehen aus heutiger Sicht nicht.

#### Umsatzchancen durch Digitalisierungs- und Automatisierungsprojekte

Wie in den Vorjahren wird durch die Vertriebsgesellschaft der projektorientierte Vertrieb weiter forciert. Es konnten dabei weitere Projekte gewonnen werden, die zu einer nennenswerten Umsatzsteigerung führen können.

Die Coronapandemie hat im öffentlichen, privaten und industriellen Umfeld zu einer starken Forcierung der Digitalisierungsprojekte geführt. Dies beinhaltet eine große Chance für zusätzliches Marktpotential, insbesondere für die Produkte der Datennetzwerktechnik.

Die fortgesetzte Sortimentsausweitung im Bereich der Glasfaser-Anschluss-technik hat dazu geführt, dass sich die Gesellschaft nun auch in diesem Sortiment erfolgreich bei wichtigen Handelspartnern und in anderen Anwendungsfeldern etablieren konnte. Die Gesellschaft hat gute Chancen, in diesem bislang nur partiell bedienten Marktsegment die Positionierung weiter zu verbessern und spürbare Umsatzzuwächse zu realisieren, zumal die öffentlichen Investitionen in die Glasfasertechnik für Hausanschlüsse stark forciert werden.

### Bilanz

#### Aktiva

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	215.318,77	182.899,20
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	75.855,64	54.254,62
II. Sachanlagen	139.462,13	128.643,58
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	139.462,13	128.643,58
III. Finanzanlagen	1,00	1,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00
B. Umlaufvermögen	14.541.792,31	14.817.428,80
I. Vorräte	64.054,77	85.134,29
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.193.909,26	13.018.434,15

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.105.577,86	5.829.465,59
2. sonstige Vermögensgegenstände	7.088.331,40	7.188.968,56
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.283.828,28	1.713.860,36
C. Rechnungsabgrenzungsposten	58.490,30	60.242,84
Aktiva	14.815.601,38	15.060.570,84

**Passiva**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	11.173.236,40	12.039.781,44
I. Gezeichnetes Kapital	330.000,00	330.000,00
II. Gewinnvortrag	9.709.781,44	10.056.704,82
III. Jahresüberschuss	1.133.454,96	1.653.076,62
B. Rückstellungen	566.489,32	327.690,00
C. Verbindlichkeiten	3.075.875,66	2.693.099,40
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		6.286,47
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		6.286,47
2. sonstige Verbindlichkeiten	3.075.875,66	2.686.812,93
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.075.875,66	2.686.812,93
Passiva	14.815.601,38	15.060.570,84

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
1. Rohergebnis	11.564.202,84	12.170.288,22
2. Personalaufwand	6.629.771,00	6.236.626,98
a) Löhne und Gehälter	5.635.828,44	5.263.373,54
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	993.942,56	973.253,44
davon für Altersversorgung	78.900,00	78.900,00
3. Abschreibungen	68.166,34	63.669,51
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	68.166,34	63.669,51
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.265.802,95	3.581.102,54
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	191.382,51	41.406,87
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.765,00	4.500,00
davon aus verbundenen Unternehmen	4.500,00	4.500,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	811,46	706,86
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	462.567,13	631.018,71
8. Ergebnis nach Steuern	1.143.848,96	1.661.663,62
9. sonstige Steuern	10.394,00	8.587,00
Jahresüberschuss	1.133.454,96	1.653.076,62

**Anhang****1. Allgemeine Angaben**

Die Gesellschaft ist unter der Firma METZ CONNECT GmbH mit Sitz in Blumberg im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg i. Br. unter der Nummer HRB 611606 eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der METZ CONNECT GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages zu beachten.

Nach den in § 267 Abs. 2 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz oder im Anhang gemacht werden können, sind vorzugsweise in der Bilanz aufgeführt.

**2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und so weit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 800,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Im Finanzanlagevermögen werden die bilanzierten Anteilsrechte zu Anschaffungskosten beziehungsweise mit dem niederen beizulegenden Wert angesetzt, soweit der Buchwert den Beteiligungswert übersteigt und eine dauerhafte Wertminderung anzunehmen ist.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit den Einkaufspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert unter Abzug erforderlicher Wertberichtigungen angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch die Vornahme von pauschalen Wertberichtigungen ausreichend Rechnung getragen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten entsprechen den Nominalwerten.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Sie wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig war. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die erhaltenen Anzahlungen sind zum Erfüllungsbetrag ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden. Der Währungsumrechnung wurde der Devisenkassamittelkurs zugrunde gelegt. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr wurden dabei mit dem Stichtagskurs umgerechnet.

Forderungen und Verbindlichkeiten, deren Restlaufzeit ein Jahr oder länger beträgt, wurden unverändert unter Berücksichtigung der Anschaffungs- sowie des Realisations- und Imparitätsprinzip umgerechnet.

Im Berichtsjahr wurden die Sozialversicherungserstattungen der Bundesagentur für Arbeit unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### Entwicklung des Anlagevermögens

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist dem nachfolgenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

	Stand 01.01. Euro	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Stand 31.12. Euro
		Zugänge Euro	Abgang Euro	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gew. Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	538.414,28	50.577,00	0,00	588.991,28
	538.414,28	50.577,00	0,00	588.991,28
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	571.491,63	50.008,91	- 44.970,68	576.529,86
	571.491,63	50.008,91	- 44.970,68	576.529,86
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	126.977,63	0,00	0,00	126.977,63
	126.977,63	0,00	0,00	126.977,63
Summe	1.236.883,54	100.585,91	- 44.970,68	1.292.498,77
<b>Abschreibungen</b>				
	Stand 01.01. Euro	Zugänge Euro	Abgang Euro	Stand 31.12. Euro
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gew. Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	484.159,66	28.975,98	0,00	513.135,64
	484.159,66	28.975,98	0,00	513.135,64
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	442.848,05	39.190,36	- 44.970,68	437.067,73
	442.848,05	39.160,36	- 44.970,68	437.067,73
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	126.976,63	0,00	0,00	126.976,63
	126.976,63	0,00	0,00	126.976,63
Summe	1.053.984,34	68.166,34	- 44.970,68	1.077.180,00
<b>Buchwert</b>				
			Stand 01.01. Euro	Stand 31.12. Euro
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gew. Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			54.254,62	75.855,64
			54.254,62	75.855,64
<b>II. Sachanlagen</b>				

	Buchwert	
	Stand 01.01. Euro	Stand 31.12. Euro
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	128.643,58	139.462,13
	128.643,58	139.462,13
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00
	1,00	1,00
Summe	182.899,20	215.318,77

**Forderungen**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen wie im Vorjahr im Wesentlichen Ansprüche aus dem laufenden Lieferungs- und Leistungsverkehr.

**Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 566,5 TEuro wurden für Personal (170,5 TEuro), für Boni (165,9 TEuro), für Gewährleistung (155,0 TEuro), für Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten (46,3 TEuro) und Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen (28,8 TEuro) gebildet.

**Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel:

Verbindlichkeiten zum	Gesamtbetrag 31.12.2020 TEuro	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr TEuro	1 bis 5 Jahre TEuro	über 5 Jahre TEuro
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	877.282,00	877.282,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	216.719,38	216.719,38	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	1.981.874,28	1.981.874,28	0,00	0,00
	3.075.875,66	3.075.875,66	0,00	0,00
Verbindlichkeiten zum	Gesamtbetrag 31.12.2019 TEuro	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr TEuro	1 bis 5 Jahre TEuro	über 5 Jahre TEuro
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	504.544,94	504.544,94	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	152.986,02	152.986,02	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.286,47	6.286,47	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	2.029.281,97	2.029.281,97	0,00	0,00
	2.693.099,40	2.693.099,40	0,00	0,00

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Vorjahr im Wesentlichen Salden aus dem laufenden Lieferungs- und Leistungsverkehr.

**Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB**

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse zu vermerken (in TEuro):

	2020	2019
aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	4.927,7	1.471,9
aus Gewährleistungsverträgen	3.350,0	2.850,0
	8.277,7	4.321,9
	2020	2019
Verbindlichkeiten der METZ CONNECT TECH GmbH	1.390,6	1.071,9
Verbindlichkeiten der Albert Metz GmbH & Co. KG	6.442,9	3.250,0
Verbindlichkeiten der METZ CONNECT Holding GmbH	444,2	0,0
	8.277,7	4.321,9

Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des Zahlungsverhaltens der Begünstigten in der Vergangenheit als sehr gering ein. Anhaltspunkte für eine andere Beurteilung liegen uns derzeit nicht vor.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB**

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 477,4 TEuro sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Fahrzeug-Leasing und 10,5 TEuro aus Mieten (Laufzeit bis 06/2021).

Der Nutzung von Fahrzeugen liegen Operating-Leasing-Verträge zugrunde. Diese Vorgehensweise trägt zur Verringerung der Kapitalbindung bei und belässt das Investitionsrisiko beim Leasinggeber. Die Leasingverträge haben eine Laufzeit von durchschnittlich 4 Jahren. Es ist davon auszugehen, dass auch zukünftig die Investitionen in gleichem Umfang durch Leasinggeschäfte getätigt werden.

Die Mietverträge laufen auf unbestimmte Zeit und sind im Rahmen üblicher Kündigungsfristen kündbar.

Alle oben genannten Verträge dienen der Liquiditäts- und Investitionssteuerung.

**4. Sonstige Angaben****Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Während des Geschäftsjahrs waren im Unternehmen durchschnittlich 75 Angestellte (Vorjahr: 75) beschäftigt.

**Namen der Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres erfolgte die Geschäftsführung durch Herrn Jochen Metz.

**Vergütungen der Geschäftsführer**

Von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht, da sich sonst die Bezüge eines Mitglieds des Organs feststellen lässt.

**Beteiligungsunternehmen**

Die Angabe von Name, Sitz, Beteiligungsquote, Eigenkapital und letztem Jahresergebnis von Unternehmen mit Anteilsbesitz größer/gleich 20% wird gem. § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB nicht gemacht, da sie für die Darstellung der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage nach § 264 Abs. 2 HGB von untergeordneter Bedeutung ist.

**Angaben gemäß § 285 Nr. 14 HGB**

Die METZ CONNECT GmbH, Blumberg, ist ein Tochterunternehmen der METZ CONNECT Holding GmbH mit Sitz in Blumberg.

**Nachtragsbericht**

Die Auswirkungen des Coronavirus auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft werden zum gegenwärtigen Zeitpunkt als nicht wesentlich eingeschätzt.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2020 sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind.

**Honorar des Abschlussprüfers**

Hinsichtlich der Angabe des Gesamthonorars des Abschlussprüfers nach § 285 Nr. 17 HGB wird vom Wahlrecht gemäß § 288 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht und auf die Angabe verzichtet.

**Ergebnisverwendung**

Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.133.454,96 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**sonstige Berichtsbestandteile****Blumberg, den 21. Februar 2022**

**METZ CONNECT GmbH**

*gez. Jochen Metz*

*Geschäftsführung*

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 21.02.2022 festgestellt.

**Bestätigungsvermerk**

Vorstehende zur Offenlegung bestimmte Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst Anhang und Lagebericht der METZ CONNECT GmbH, Blumberg, zum 31. Dezember 2020 entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Zu dem vollständigen Jahresabschluss haben wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

An die METZ CONNECT GmbH, Blumberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der METZ CONNECT GmbH, Blumberg, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der METZ CONNECT GmbH, Blumberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter

verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Regensburg, 21. Februar 2022**

**SR Audit GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*gez. Silvia Reiser, Wirtschaftsprüferin*

